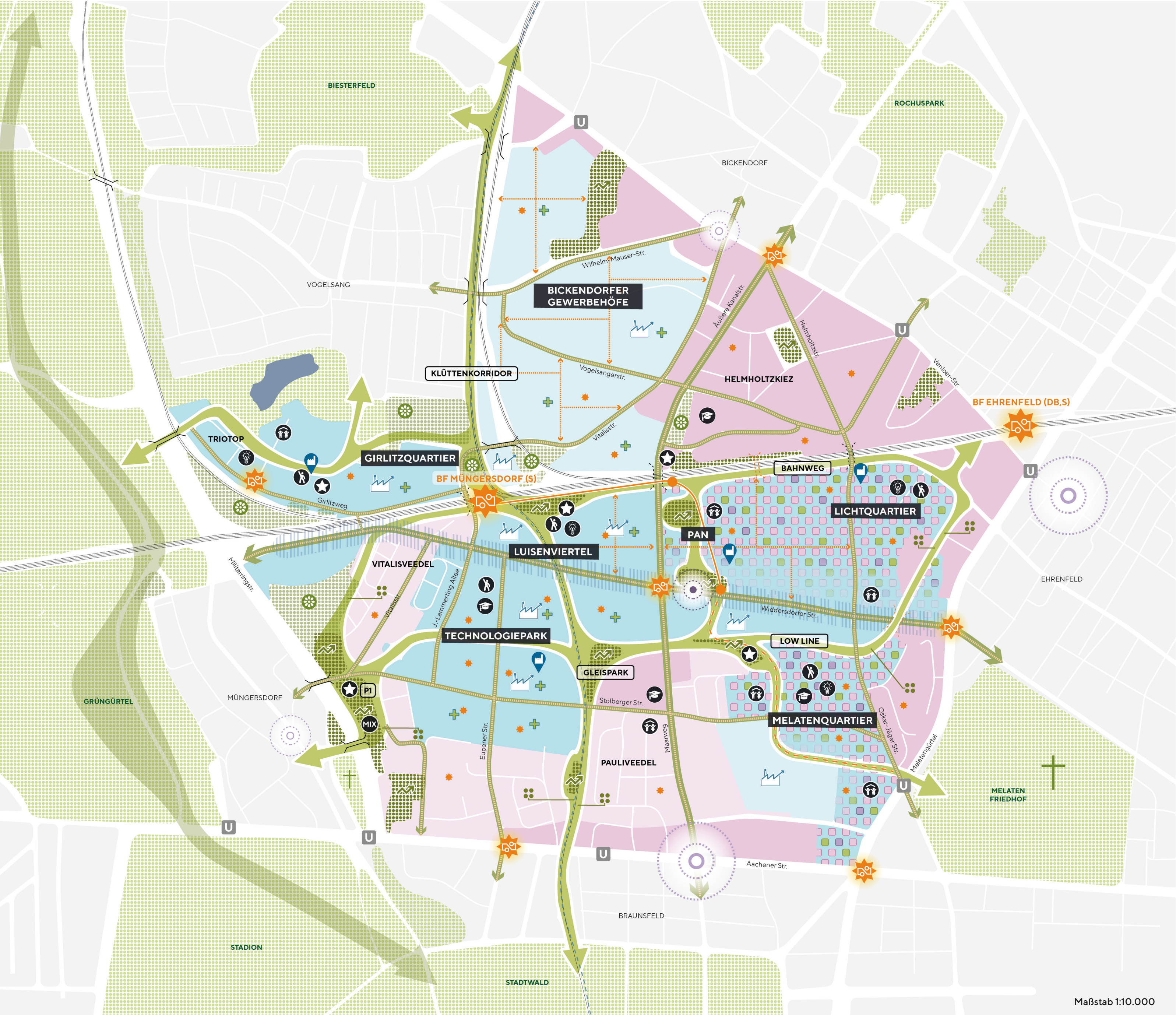




BESTAND

- Bahntrasse Köln-Aachen
- Stadtbahnhaltestelle
- übergeordnete Grün- und Freiflächen
- übergeordnete Grünverbindungen
- Brücken/Unterführungen
- Zentren

RAUMRELEVANTE ZIELSETZUNGEN

- Sicherung und Entwicklung von Gewerbestandorten für Produktion, Lagerung und Logistik
- Sicherung und Entwicklung von Gewerbestandorten für Kleingewerbe, Dienstleistungen, Forschung und Handel
- „Serviceboulevard“ Widdersdorfer Straße (Sicherung und städtebauliche Aufwertung von Flächen für kundenorientierte Dienstleistungen und Handel)
- Qualitative und flächeneffiziente Gewerbeentwicklung (städtebauliche Aufwertung z.B. durch Nachverdichtung und Stapelung)
- Einbindung identitätsstiftender Gebäude der lokalen Industriegeschichte
- Erhalt und Stärkung von Gebieten mit vorwiegender Mischnutzung („Ehrenfelder Mischung“)
- Erhalt und Stärkung von Gebieten mit vorwiegender Wohnnutzung
- Transformation von Gewerbestandorten in urbane Mischquartiere (ausgeglichenes Verhältnis von bezahlbarem Wohnen und nicht störendem Gewerbe inkl. Nahversorgung)
- Bedarfsgerechter Ausbau der Jugend- und Bildungsinfrastruktur i.V.m. neuen Wohnflächen (Schulen, Kitas, sonstige Jugendangebote)
- Schaffung eines neuen Quartierszentrums zur Verbesserung der Nahversorgung
- Neue lineare Grünverbindungen für den Fuß- und Radverkehr (Verbindung vorhandener Grünstrukturen)
- Erhalt und Aufwertung der Grünflächen in bestehenden Wohnquartieren
- Sicherung von Standorten für urbanes Gärtnern
- Pflege, Aufwertung und mikroklimatische Optimierung bestehender Grünflächen und -strukturen
- Verbesserung des Mikroklimas und der Resilienz gegenüber Hitze und Starkregen durch klimagerechte Gebäude-/Freiraumgestaltung auf Gewerbeflächen (z.B. Entsiegelung, Fassden- und intensive Dachbegrünung, Verschattung, Albedo, Verdunstung, Versickerung, Regenwasserrückhaltung etc.)
- Schaffung von wohnungsnahem und klimawandelgerechtem Grün im Zuge der Gebietsentwicklung (Rückzugsorte z.B. pocket parks, Dachgärten, Spielplätze)
- Gerechte Neuaufteilung und Umgestaltung des Straßenraumes zugunsten des Fuß- und Radverkehrs und klimawandelgerechte Optimierung der Straßenbegrünung (z.B. Pflanzbeete, Versickerungsmulden, Baumrigolen)
- Schaffung von zentralen und (kleinen) dezentralen Mobilstationen (ÖPNV, Radabstellplätze, Sharing-Angebote, Mikrologistik, Fahrradservice etc.)
- ÖV-Erschließung des PÄN-Quartiers (evtl. Erweiterung in Richtung Süden)
- ÖV-Haltestellen im PÄN-Quartier
- Verbesserung der Durchwegung für den Fuß- und Radverkehr
- neue Brücken bzw. Unterführungen
- Klüttenbahn langfristig als Verkehrsinfrastruktur mitdenken (z.B. Stadtbahnbetrieb, City-Logistik oder Radschnellweg)
- Bereitstellung nicht kommerzieller (Frei)räume, in denen kreative Konzepte erprobt und gelebt werden können (Zwischennutzungen, Märkte, Labore)
- Sicherung und Stärkung der (Club-)Kultur
- Erhalt und Ausbau des Schulangebotes im Quartier (inkl. Freiflächen)
- Erhalt und Erweiterung des Angebots zur beruflichen Bildung
- Weiterentwicklung der Kreativwirtschaft im Quartier
- multifunktionale Nutzung von Freiflächen (z.B. Wochen-/Flohmarkt, Veranstaltungen, P&R, Sport und Bewegung, Notrückhaltefläche etc.)